



Wahlkreis|KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

 **CDU Fraktion**
im Thüringer Landtag

Ausgabe 2 | Mai 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie versprochen melde ich mich zu Beginn des neuen Monats mit meinem zweiten Wahlkreis-Kurier bei Ihnen.

„Alles neu macht der Mai“, so beginnt ein altes Volkslied. In dieser Woche haben wir im Thüringer Landtag mit breiter Zustimmung das neue Kindertagesstättengesetz verabschiedet. Nicht alles aber vieles darin ist neu. So wird z.B. der Rechtsanspruch auf den Besuch einer Tagesstätte bereits ab dem 1. Geburtstag des Kindes garantiert und auf Basis eines verbesserten Personalschlüssels können über 2000 zusätzliche Erzieher eingestellt werden. Thüringen hat damit eines der modernsten Kindertagesstättengesetze. Und wir haben den Landeshaushalt 2010 verabschiedet. Damit ist der Weg frei für neue Investitionen in die Zukunft unseres Freistaates.

Einen sonnigen Mai wünscht Ihnen
Ihr Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck

Neues aus dem Wahlkreis:

Pontonbrücke verbindet die Saaleufer von Altenroth und Gössitz Volksfeststimmung am Hohenwartestausee

Dr. Marion Eich-Born, Staatssekretärin im Thüringer Verkehrsministerium, die eigens von MdL Maik Kowalleck zur Veranstaltung der Stausee-Initiative „Thüringer Meer“ eingeladen wurde, zählte zu den Ersten, die die Pontonbrücke zwischen dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und dem Saale-Orla-Kreis überquerte.

Nach fast genau 65 Jahren war es dank der Aktivitäten der Stauseeinitiative unter Führung von Hartmut Holzhey erstmals möglich, mittels einer Pontonbrücke den Hohenwartestausee fußläufig zu überqueren. Über 3000 Besucher, unter Ihnen Landes-, Landkreis- und Kommunalpolitiker, machten von dieser Möglichkeit Gebrauch und bekundeten damit ihr Interesse an einer nachhaltigen Entwicklung der Infrastruktur und der touristischen Angebote rund um die Stauseeregion.



Bild: Die Landtagsabgeordneten Gerhard Günther und Maik Kowalleck auf der Pontonbrücke.

Ministerpräsidentin Lieberknecht übernimmt Schirmherrschaft für Saalfelder Stadtjubiläum

Mit einem gemeinsamen Brief hatten sich Saalfelds Bürgermeister Matthias Graul und Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck an die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht gewandt und Sie um die Übernahme der Schirmherrschaft zum Stadtjubiläum „1111 Jahre Ersterwähnung Saalfeld“ im Juni 2010 gebeten.

Mit der nun übermittelten Zusage der Ministerpräsidentin erfährt das anspruchsvolle Jubiläumsprogramm in einer der ältesten Städte Thüringens eine weitere Aufwertung.

Die Ministerpräsidentin bedauert allerdings, aufgrund längerfristig geplanter Termine nicht persönlich zu den Feierlichkeiten nach Saalfeld kommen zu können. Für die Thüringer Landesregierung wird Innenminister Prof. Dr. Peter Huber an der Eröffnung des Saalfelder Zunftmarktes am Samstag, 29.06.2010, teilnehmen und die Grüße der Schirmherrin überbringen.

Das umfangreiche Festprogramm wird in der Jubiläumswoche vom 16. – 20. Juni 2010 stattfinden. Die Vorbereitungsarbeiten werden u.a. unterstützt durch Saalfelder Unternehmen, Institutionen, Vereine, Schulen und Kindertagesstätten.



Wahlkreis | KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

CDU Fraktion
im Thüringer Landtag

Ausgabe 2 | Mai 2010

Maik Kowalleck (CDU) für Aufnahme des Prädikates „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“ in das Thüringer Kurortgesetz

Aussicht auf Anerkennung für Saalfelder Feengrotten und Schaubergwerk Morassina in Schmiedefeld

Für die Orte Saalfeld mit dem Heilstollen der „Saalfelder Feengrotten“ und Schmiedefeld mit dem Heilstollen „Sankt Barbara“ des Schaubergwerkes „Morassina“ ist die Prädikatisierung als Kurort nach dem Thüringer Kurortgesetz bislang nicht möglich, da bestimmte Infrastrukturanforderungen nicht erfüllt werden. An beiden Standorten wird seit mehreren Jahren die Heilstollentherapie als natürliche Heilmethode bei Patienten mit Atemwegserkrankungen und allergischen Krankheitssymptomen angewandt.

„Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in unserem Landkreis gleich zwei Standorte vorweisen können, die eine Heilstollentherapie anbieten. In einer Zeit, in der umwelt- und stressbedingte Krankheiten auf dem Vormarsch sind, gewinnen alternative Heilmethoden wie die Spielötherapie zunehmend an Bedeutung. Wir müssen alles daran setzen, dieses attraktive Angebot für eine „Medizin ohne Beipackzettel“ noch besser bekannt zu machen und nicht zuletzt als einen Baustein für die ganzheitliche touristische Entwicklung unserer Region zu nutzen.“, so der Landtagsabgeordnete Kowalleck.

Verschiedene Bundesländer haben das Prädikat „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“ in ihre Kurortgesetze aufgenommen. Das Thüringer Kurortgesetz sieht bislang eine Anerkennung von Heilstollen nicht vor.

Für Maik Kowalleck war dies Anlass, eine Anfrage an die Landesregierung zu stellen.

Aus der nunmehr vorliegenden Antwort des Thüringer Wirtschaftsministeriums geht hervor, dass die Landesregierung die Aufnahme des Prädikats „Ort mit Heilstollenkurbetrieb“ plant. Ein entsprechender Gesetzesvorschlag dazu sei in Arbeit.

Kowalleck hält die frühzeitige Einbeziehung der Betreiber der Heilstollen und weiterer Fachleute (Medizin, Wirtschaft, Kommunalpolitik, Krankenkassen) in die Erarbeitung des Gesetzentwurfes für wichtig und möchte dazu Gespräche in seinem Wahlkreis anregen

und mit geeigneten Aktionen auf das Thema aufmerksam machen.

Thüringens Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Jochen Staschewski, sagt Besuch der Morassina-Grotte und der Saalfelder Feengrotten zu.

In einem persönlichen Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck sagte der Staatssekretär im Thüringer Wirtschaftsministerium, Jochen Staschewski, seinen Besuch in den Saalfelder Feengrotten und der Schmiedefelder Morassina-Grotte zu. Vor Ort sollen dem Staatssekretär die Heilstollenkuren vorgestellt werden.

Neues aus dem Landtag:

Politik spielerisch begreifen

Saalfelder Aquila-Grundschüler mit MdL Maik Kowalleck im Thüringer Landtag

Warum nicht einmal einen Ausflug zum Thüringer Landtag unternehmen, wo doch Thüringen gerade auf dem Lehrplan steht. Das sagten sich Lehrerin und Schüler der Klassenstufe 4 der Aquila-Grundschule in Saalfeld und fragten bei Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck an.

Dieser war gern bereit, die Klasse nach Erfurt einzuladen, wengleich es für ihn bisher die mit Abstand jüngsten Gäste waren.





Wahlkreis|KURIER

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags

 **CDU Fraktion**
im Thüringer Landtag

Ausgabe 2 | Mai 2010

Am 19. April gehörte der Plenarsaal nun für eine Stunde ganz allein den Viertklässlern aus Saalfeld.

Selbst einmal Abgeordneter sein oder sogar Landtags- oder Ministerpräsidentin und Entscheidungen treffen können! Spielerisch war dies alles mit der richtigen Platzwahl im Parlament möglich.

Zur Diskussion und Abstimmung stand dann auch schon die Verlängerung der Sommerferien. Die Tatsache, dass sich die Jungparlamentarier letztlich mehrheitlich gegen eine Verlängerung der Ferien aussprachen und die vielen interessierten Fragen machten deutlich, dass Grundschüler keineswegs zu jung für Politik sind.

Neben Maik Kowalleck hatte sich auch Frau Oesterheld vom Besucherdienst des Landtages bestens auf die jungen Besucher eingestellt und vermittelte kindgerecht Wissenswertes über Thüringen und sein Parlament.

Der Vorschlag von Maik Kowalleck, den Landtagsbesuch mit einem Abstecher zum Kinderkanal (KI.KA) von ARD und ZDF zu verbinden, wurde am Nachmittag noch zu einem besonderen Highlight des Besuches in der Landeshauptstadt.

Initiative Thüringer Meer wirbt im Landtag für Stauseeregion

Eindrucksvolle Vorstellung der Vorhaben im Beisein von Ministerpräsidentin Lieberknecht

„Mühlenbrücke, du musst her“ sang am Mittwoch, 28.04.10, ein vielstimmiger Chor von Lokalpatrioten aus der Stauseeregion nach der Melodie „An der Saale hellem Strande“.

Keine kleine Delegation, sondern eine beeindruckende Zahl von Bürgern aus den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens hatten sich aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt auf den Weg in den Thüringer Landtag gemacht, um der Ministerpräsidentin und Vertretern aller Fraktionen das Anliegen der Initiative Thüringer Meer näher zu bringen.

Hartmut Holzhey, einer der Initiatoren der Stauseeinitiative, erläuterte anhand großer Plakate die geplanten Vorhaben einschließlich des Wunsches zum Wiederaufbau der Linkenmühlenbrücke und übergab an die Teilnehmer des „Nach-Osterspazierganges“, unter ihnen Staatssekretärin Dr. Eich-Born und MdL Maik Kowalleck, ein eigens von diesem Tag angefertigtes Fotoalbum.



Sowohl Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht als auch ihre Landtagskollegen zeigten sich von der Vorstellung beeindruckt, lobten das Engagement und sagten Unterstützung zu.

Auch wenn es an diesem Tag kein Versprechen für den Bau der Linkenmühlenbrücke gab, hat die gemeinsame Aktion doch nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Die Stauseeregion darf also hoffen und Maik Kowalleck wird an dem Vorhaben in seinem Wahlkreis dran bleiben.

Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld

Telefon/Fax: 03671 625279

E-Mail: info@maik-kowalleck.de

Internet: www.maik-kowalleck.de